



Copyright: Dr. Thomas Mauersberg / Universität Bonn



universität**bonn**

Prof. Dr. Torsten Verrel

Kriminologisches Seminar

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

AWMF

Arbeitskreis „Ärzte und Juristen“, Sitzung 15. November 2013 in Bremen

Regelverstöße in der Transplantationsmedizin und die Folgen

Aufarbeitung der Regelverstöße

Ausgangslage

2012 DEUTSCHLAND IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Postmortale Organspender 2011

ANZAHL PRO MIO. EINWOHNER



Quelle: Council of Europe: International Figures on Donation and Transplantation - 2011, Vol. 17, No. 1, September 2012

*Eurotransplant-Mitgliedsland

** incl. non-heart-beating donors

DSO 04

Die Zäsur

„Das war meine Liebe zum Leben“

19.08.2013 · Im Göttinger Prozess um Organspenden wird rechtlich Neuland betreten. Es geht dabei nicht nur um den Angeklagten Aiman O., sondern vor allem um das deutsche System der Organtransplantation.

Von ANDREAS NEFZGER, GÖTTINGEN

Quelle: FAZ.net

Artikel

Bilder (1)

Lesermeinungen (21)



© DPA

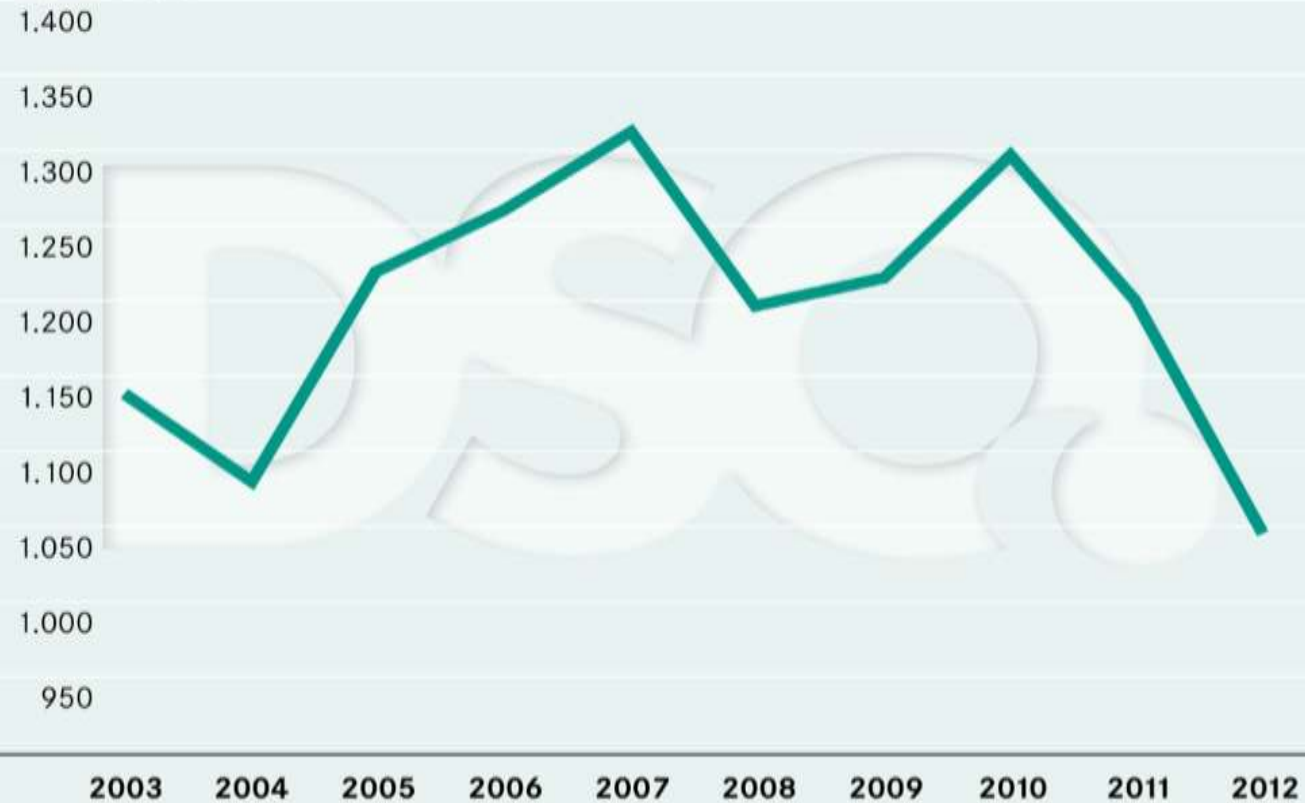
Daumen hoch: Der angeklagte Mediziner grüßt am Montag zwischen seinen Verteidigern Bekannte im Gerichtssaal.

Der Schaden

2012 DEUTSCHLAND

Organspender

ANZAHL n=1.046

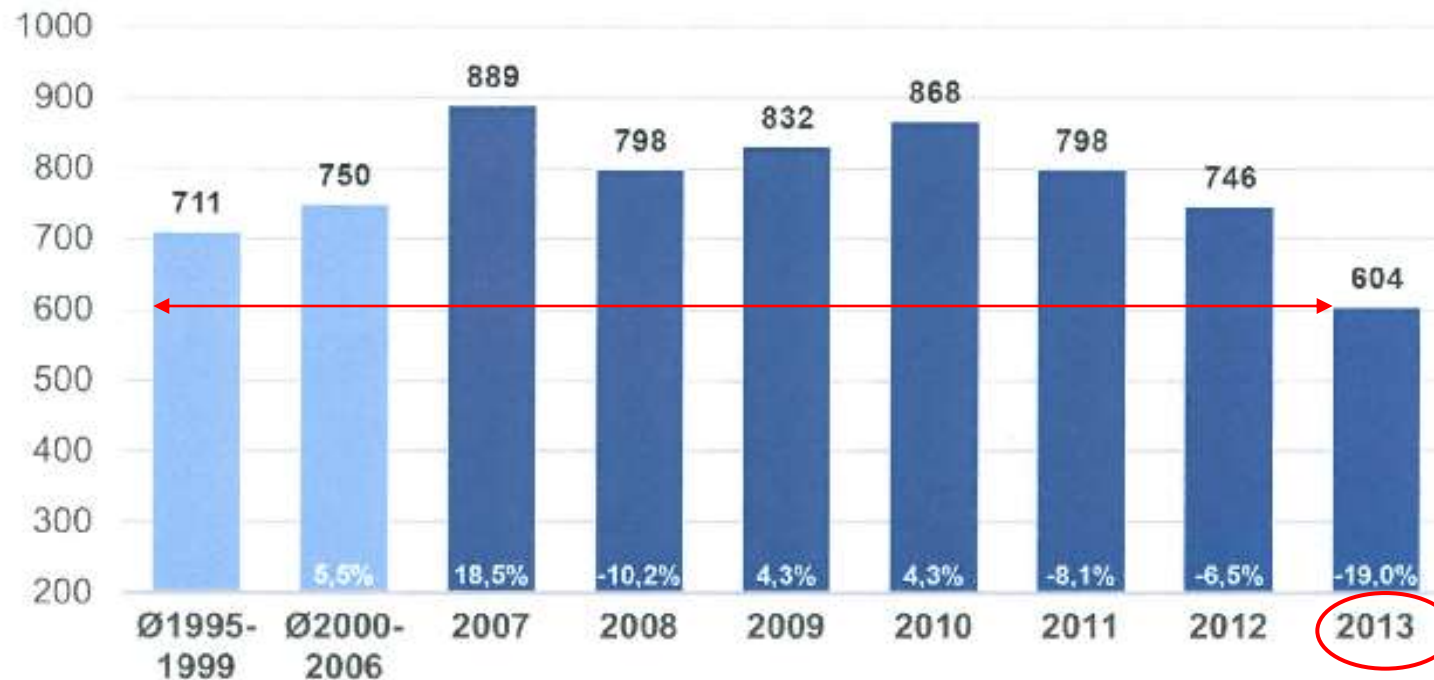


DSO 95

Der Schaden

Postmortale Organspender in Deutschland Januar bis August

- Veränderung zum Vorjahr in Prozent -



Konsequenzen

Berlin, 09.08.2012

Gemeinsame Erklärung von Prüfungskommission und Überwachungskommission, Bundesärztekammer, Deutscher Krankenhausgesellschaft und GKV-Spitzenverband



„Mehr Transparenz und effizientere Kontrolle in der Transplantationsmedizin“

Schwachstellenanalyse - zentrumsintern

- mangelnde Integrität einzelner Transplantationsärzte
- fehlendes Systemschädigungsbewusstsein
- insuffiziente interne Kontrolle / Meldebereitschaft
- Fehlanreize durch fallzahlenbezogene Bewertungen
- Manipulierbarkeit der an ET gemeldeten (MELD-)Daten
- bisher nur verdachtsabhängige externe Kontrollen
- mangelnde Publizität bisheriger Kontrolltätigkeit der BÄK
- fehlender Mitwirkungswillen staatlicher Kontrollinstanzen
- keine Strafbewehrung von Fehlallokationen?

Schwachstellenanalyse - **systemimmanent**

- mangelnde Integrität einzelner Transplantationsärzte
- fehlendes Systemschädigungsbewusstsein
- insuffiziente interne Kontrolle / Meldebereitschaft
- Fehlanreize durch fallzahlenbezogene Bewertungen
- Manipulierbarkeit der an ET gemeldeten (MELD-)Daten
- bisher nur verdachtsabhängige externe Kontrollen
- mangelnde Publizität bisheriger Kontrolltätigkeit der BÄK
- fehlender Mitwirkungswillen staatlicher Kontrollinstanzen
- keine Strafbewehrung von Fehlallokationen?

Konsequenzen

- **(Auskunftspflicht der Transplantationszentren)**
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken** über:
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

§ 11 Abs. 3 TPG

(Die Auftraggeber) überwachen die Einhaltung der Vertragsbestimmungen, (dazu) setzen sie eine Kommission ein. (...). Die Koordinierungsstelle, **die Transplantationszentren** und die Entnahmekrankenhäuser **sind verpflichtet, der Kommission die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. (...).**

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- **interdisziplinäre Transplantationskonferenz**
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

„Mehraugenprinzip“

Die Entscheidung über die Aufnahme eines Patienten in die Warteliste, ihre Führung sowie über die Abmeldung eines Patienten trifft eine **ständige, interdisziplinäre und organspezifische Transplantationskonferenz des Transplantationszentrums**. (...) In der interdisziplinären Transplantationskonferenz muss neben den direkt beteiligten operativen und konservativen Disziplinen mindestens eine **weitere von der ärztlichen Leitung des Klinikums benannte medizinische Disziplin** vertreten sein, die **nicht unmittelbar in das Transplantationsgeschehen eingebunden ist**. (...). Die Mitglieder der interdisziplinären Transplantationskonferenz sind der Vermittlungsstelle **namentlich zu benennen und sind für alle vermittlungsrelevanten Meldungen und Entscheidungen verantwortlich**. Sie unterzeichnen insbesondere die Entscheidung über die Aufnahme eines Patienten in die Warteliste und übermitteln das Dokument als Grundlage für die Anmeldung der Vermittlungsstelle. (...)

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- **flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen**
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Flächendeckende Visitationen

- von allen 24 Lebertransplantationszentren in Deutschland
- kurzfristig angekündigte Zentrumsprüfungen
- Prüfungsteam: 2 Organsachverständige, 2 Juristen
- Anwesenheit eines Vertreters des zust. Landesministeriums
- Fallauswahl anhand Datenanalyse von Eurotransplant
- Prüfung der Datenrichtigkeit, der allokationsrelevanten Indikationsstellungen und der Richtlinienkonformität anhand der vorzulegenden Behandlungsdokumentationen
- bei Anhaltspunkten für Unregelmäßigkeiten / Manipulationen:
 - ggf. Sonderprüfungen
 - ggf. Mitteilung an Krankenhausaufsicht / Ärztekammer
 - ggf. Weiterleitung an die Staatsanwaltschaft
 - ggf. arbeitsrechtliche und berufsrechtliche Konsequenzen

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- **Veröffentlichung der Prüfungsberichte**
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Pressekonferenz am 4.9.2013 in Berlin:

- Akten von 1180 Organempfängern aus Zeitraum 2010/2011
- in 4 Zentren systematische Richtlinienverstöße
- in 3 Zentren davon ermittelt die StA
- in 20 Zentren keine bzw. keine systematischen Verstöße
- keine Anhaltspunkte für Bevorzugung von Privatpatienten
- keine Anhaltspunkte für Bevorzugung sog. Non-ET-Residents
- keine Anhaltspunkte für Missbrauch beschleunigter Vermittlung
- Dokumentationen, insb. alle **Einzelprüfberichte** unter:

www.baek.de („Transplantationsmedizin“)

Pressekonferenz am 4.9.2013 in Berlin:

- Akten von 1180 Organempfängern im Zeitraum 2010/2011
- in 4 Zentren systematische Verstöße
- in 3 Zentren ermittelt die StA
- in 20 Zentren keine bzw. keine systematischen Verstöße
- keine Anhaltspunkte für Bevorzugung von Privatpatienten
- keine Anhaltspunkte für Bevorzugung sog. Non-ET-Residents
- keine Anhaltspunkte für Missbrauch beschleunigter Vermittlung
- Dokumentationen, insb. alle **Einzelprüfberichte** unter:

www.baek.de („Transplantationsmedizin“)

Pressekonferenz am 4.9.2013 in Berlin:

- Akten von 1180 Organempfängern
- in 4 Zentren systematisch
- in 3 Zentren ermittelt die StA
- in 20 Zentren keine bzw. keine systematische
- keine Anhaltspunkte für
- keine Anhaltspunkte für
- k... auch beschleunigter Vermittlung
- D... , insb. alle **Einzelprüfberichte** unter:

LTpx: We will come back!

**Demnächst: Prüfung auf Herz und Nieren
... und Lungen und Pankreas**

www.baek.de („Transplantationsmedizin“)

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- **Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“**
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“

- **Leitung:**

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof i.R. (2. Strafsenat)
Frau Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan

- **Kontakt (auch anonym!)**

postalisch:

Vertrauensstelle Transplantationsmedizin
Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

E-Mail:

Vertrauensstelle_transplantationsmedizin@baek.de

- **bislang gut 100 Eingaben (s. auch DÄBl. 2013, Heft 17, B 704 f.)**

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- **Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse**
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- **neue Strafvorschrift im TPG!**
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Reformierung des TPG

- **14. Juni 2013:** Bundestag beschließt
“*Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung*“ (BT-Drs.17/13947)
- darin **Änderung des TPG (!)**:
 - **§ 10 Abs. 3: Verbot** unrichtiger Erhebung, Dokumentation, Übermittlung von allokatonsrelevanten Angaben („Gesundheitszustand“)
 - **§ 19 Abs. 2a: Strafbarkeit absichtlicher Verbotverstöße**
 - **§ 16 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3: Begründungspflicht und Genehmigungsbedürftigkeit (BMG) von (geänderten) Allokationsrichtlinien der BÄK**

Reformierung des TPG

- **14. Juni 2013:** Bundestag beschließt
“Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung“ (BT-Drs.17/13947)
- darin **Änderung des TPG (!)**:
 - **§ 10 Abs. 3: Verbot** unrichtiger Erhebung, Dokumentation, Übermittlung von allokatonsrelevanten Angaben („Gesundheitszustand“)
 - **§ 19 Abs. 2a: Strafbarkeit absichtlicher Verbotverstöße**
 - **§ 16 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3: Begründungspflicht und Genehmigungsbedürftigkeit (BMG) von (geänderten) Allokationsrichtlinien der BÄK**

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- **DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx**
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“

Konsequenzen

- (Auskunftspflicht der Transplantationszentren)
- interdisziplinäre Transplantationskonferenz
- flächendeckende Visitationen, Sonderermittlungen
- Veröffentlichung der Prüfungsberichte
- Vertrauensstelle „Transplantationsmedizin“
- Wahrnehmung staatlicher Aufsichtsbefugnisse
- neue Strafvorschrift im TPG!
- DKG u. BÄK: keine finanziellen Anreize für Tpx
- **Nachdenken über:**
 - Reduktion von Tpx-Zentren?
 - hierarchische Krankenhausstrukturen
 - verantwortungsvollen Umgang mit „Skandalen“



Copyright: Dr. Thomas Mauersberg / Universität Bonn



Prof. Dr. Torsten Verrel
Kriminologisches Seminar
Rechts- und Staatswissenschaft

AWMF

Arbeitskreis „Ärzte und Zahnärzte“ in Bremen

Regelverstöße in der Medizin und die Folgen

jetzt erst recht: Erhöhung der Spendebereitschaft !!!

Aufarbeitung der Regelverstöße